

Fallersleber Spieker: Hotel mit 48 Zimmern steht zum Verkauf

Manuel und Silvia Gehrman wollen sich künftig auf die Bewirtung im Brauhaus konzentrieren

VON CHRISTIAN OPEL

Fallersleben. Manuel und Silvia Gehrman geben die Schlüssel für ein Haus mit 48 Zimmern ab: Das Hotel Fallersleber Spieker am Schunter Hof steht zum Verkauf. Interessenten für die Immobilie mit 34 Einzelzimmern und 14 Doppelzimmern gibt es schon, zwei weitere Häuser in dem Komplex gehören ebenfalls zum Angebot. Das Ehepaar will sich künftig voll auf die Gastronomie im Brauhaus Fallersleben konzentrieren: „Meine Eltern haben sich den Ruhestand verdient, treten nun einen Schritt zurück und wir wollen das Brauhaus in die nächste Generation führen“, sagt Hotelchef Manuel Gehrman, dessen Eltern das Hotel einst errichteten. Sohn Manuel führt das Hotel seit 2010 gemeinsam mit Ehefrau Silvia in zweiter Generation.

Der Fallersleber Spieker wurde vor 30 Jahren auf dem Gelände eines Bauernhofs gebaut, die Zimmer noch kurz vor der Corona-Pandemie modernisiert. Die Räume erhielten eine neue Elektrik, neue Farben, Böden und Möbel. Am Eingang wurde ein Check-in-Automat installiert, damit die Gäste auch bei unbesetzter Rezeption einchecken können – alternativ per Hotel-App. Die Investitionen sowie die digitale Nachrüstung haben sich laut Hotelchef Manuel Gehrman ausgezahlt. „Das war der genau der richtige Schritt.“ Die Zahl der Gäste am Wochen-

ende habe deutlich zugelegt. Das Hauptaugenmerk liege aber nach wie vor auf Geschäftsreisenden, Handwerkern und Monteuren.

Die Hotel- und Gaststättenbranche hat es derzeit schwer: Während der Corona-Pandemie brach das Geschäft massiv ein, zudem macht dem Gastgewerbe der verschärfte Personalmangel zu schaffen. Die Stadt Wolfsburg verzeichnete im Jahr 2022 sogar einen der stärksten Rückgänge bei den Übernachtungszahlen im Vergleich zu 2019. Die SKV Schmidt Küchen und Hotelverwaltung Gesellschaft hat jüngst Insolvenz in Eigenverwaltung beantragt. In Fallersleben und Vorsfelde werden zwei weitere Hotels zum Verkauf angeboten. Die Lage in der Branche sei aber nicht der Grund für den Verkauf, betont Gehrman. Zuletzt sei das Hotel wieder gut ausgelastet gewesen.

„Corona ist Gott sei Dank kein Thema mehr bei uns. Das Geschäft hat wieder angezogen, wir haben die letzten Monate gutes Geld verdient“, sagt der Hotelier.

Der Trend gehe wieder zum persönlichen Austausch. „Wir haben viele Handwerker und Monteure als Gäste – die können ihre Arbeit nicht im Homeoffice erledigen“, sagt 39-Jährige. Zur Messezeit profitiere das Hotel zudem davon, dass Besucher sich wegen vergleichsweise hoher Zimmerpreise in Hannover in Fallersleben einquartierten, um dann vom nahe gelegenen

Bahnhof Fallersleben aus mit dem Zug in die Landeshauptstadt zu fahren.

Mit dem wieder anziehenden Geschäft habe aber auch die Arbeitsbelastung zugenommen. Hotel, Restaurant und Familie könne man nicht zusammen schultern, also habe man sich für einen Verkauf entschieden. Im Fokus soll für die Gehrman nun die Bewirtung des Brauhauses stehen. „Ich gehe da mit vollem Herzen ran“, sagt der Hotelier.

Die sechs Beschäftigten des Hotels hätten die Nachricht über

den Verkauf gut aufgefasst. „Die wissen, dass ich das Unternehmen in gute Hände geben will“, so der 39-Jährige. Das Interesse der Investoren habe ihn positiv überrascht. Nicht nur das Hotel steht zum Verkauf. Dazu gehört auch die alte Schmiede aus dem Jahr 1924, die im Zuge des Hotelbaus saniert und ausgebaut wurde und derzeit an das Augenzentrum vermietet ist. Das „Pfeiffersche Haus“ aus dem Jahr 1910 gehört ebenfalls zum Angebot, hat eine Wohnfläche von 110 Quadratmetern, stand aber zuletzt leer und ist renovie-

rungsbedürftig.

Im Brauhaus stehen Vater Hartmut (71) und Mutter Heide (69) schon seit 1987 hinter dem Tresen. Die Eltern werden Sohn Manuel zufolge auch weiterhin im Brauhaus präsent sein, aber etwas kürzer treten. „Mein Bruder verantwortet die Brauerei, meine Frau Silvia und ich kümmern uns um das Restaurant“, so Manuel Gehrman. Der jüngere Sohn Dominik Gehrman leitet als Braumeister die kleine Brauerei, die rund 200.000 Liter Bier im Jahr absetzt.



Hotel zu verkaufen: Chef Manuel Gehrman will sich künftig voll auf das Brauhaus in Fallersleben konzentrieren. FOTO: BRITTA SCHULZE

Ihr E-Bike Spezialist

in Braunschweig



lease a bike

Wir sind offizieller Partner!







www.rad-spezi.de

Der SPEZI-Frei-Haus-Service:
kostenlose Anlieferung Ihres
neuen Bikes im Umkreis 50 km

E-Bikes, Trekking-, City-, Speed- und Cross-Bikes, Rennräder, Kinderräder u.v.m.
Montag bis Freitag 10:00 – 18:30 Uhr, Samstag 10:00 – 15:00 Uhr
Hauptstraße 51 | 38110 Braunschweig-Wenden